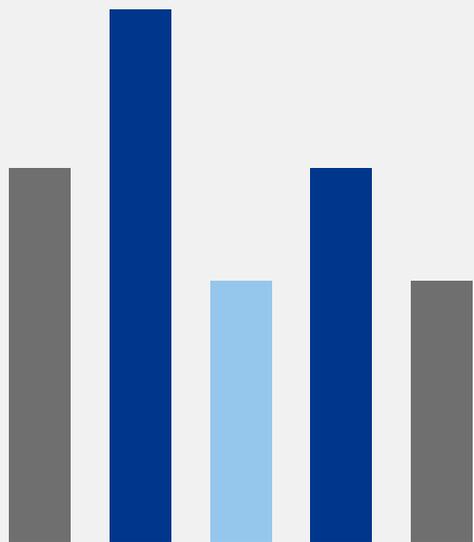


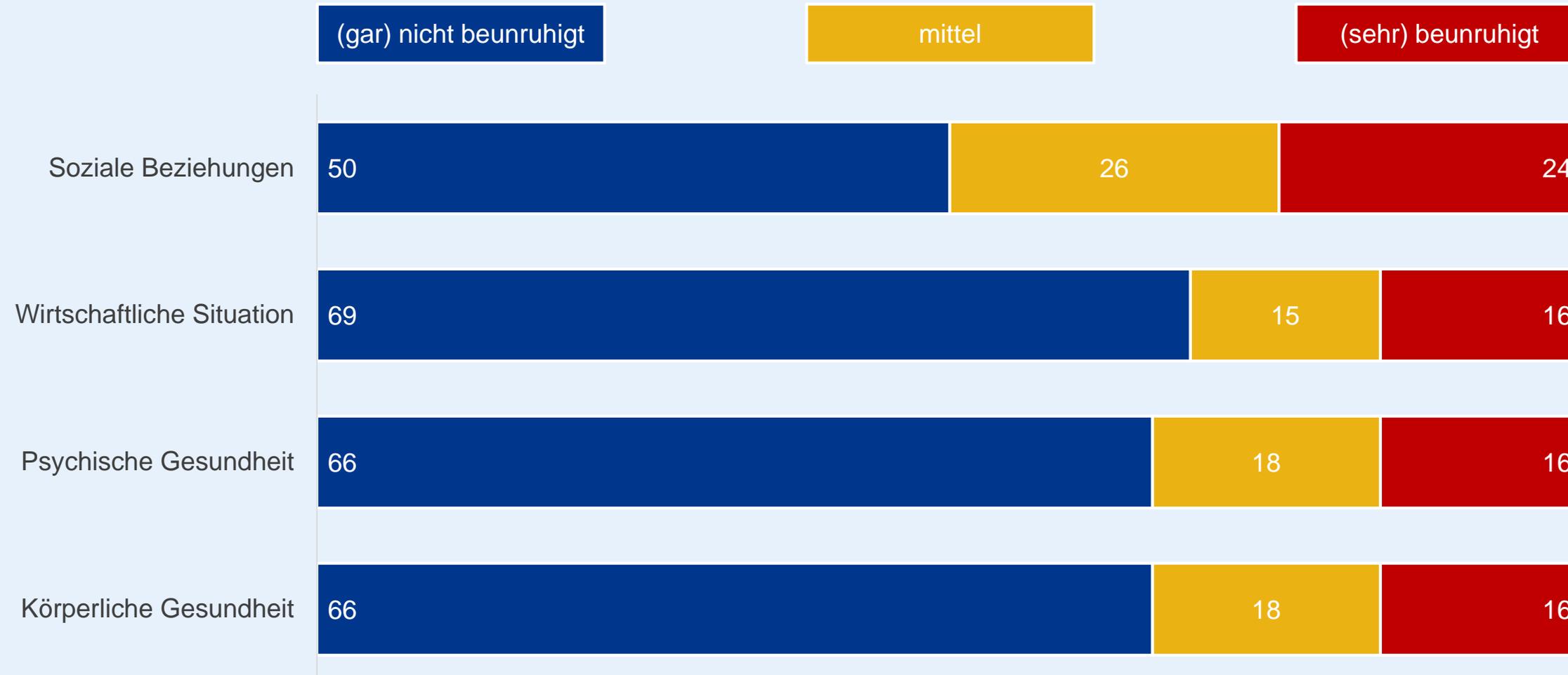


Aktuelle Woche



Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

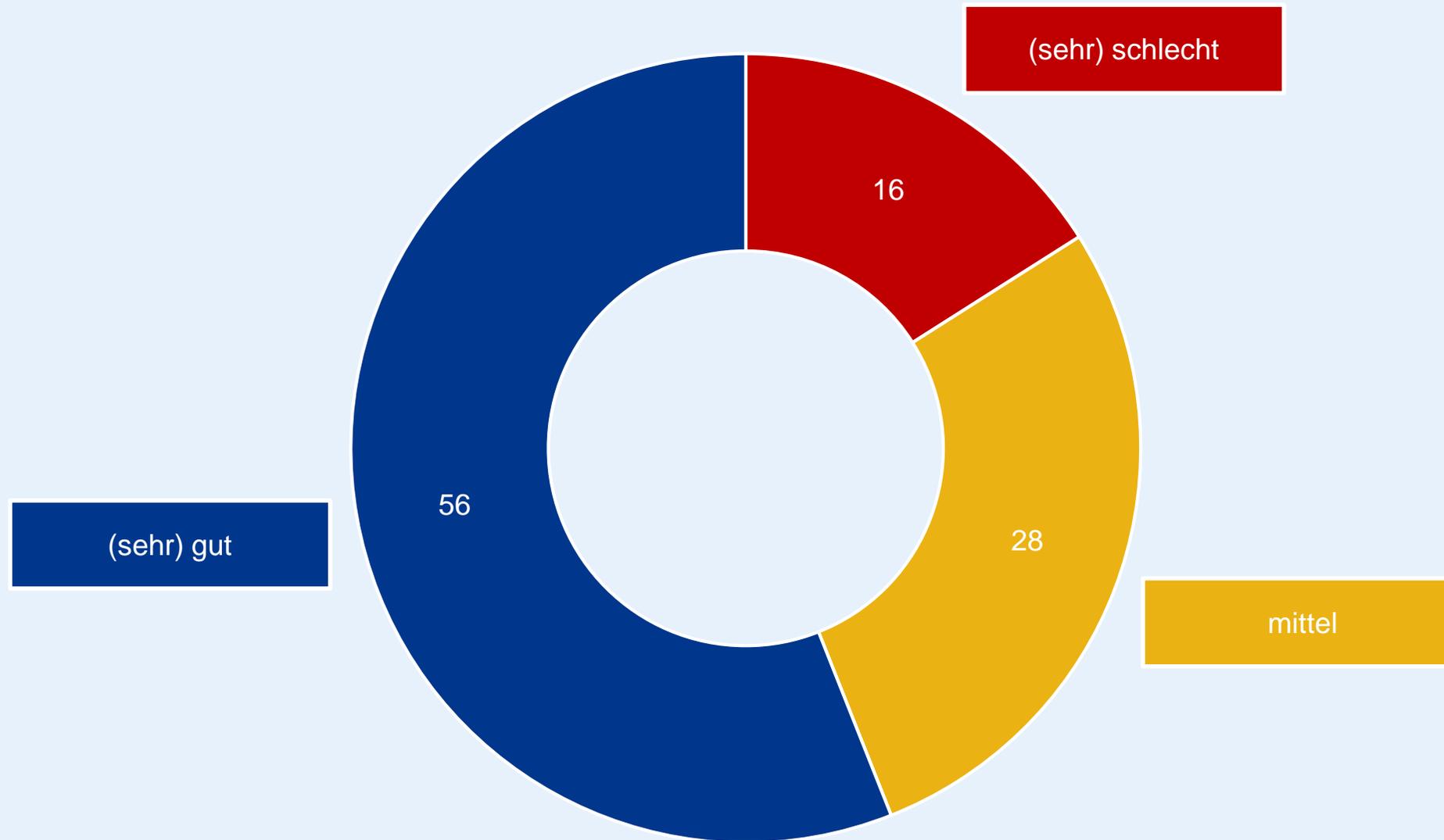
Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“)



Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

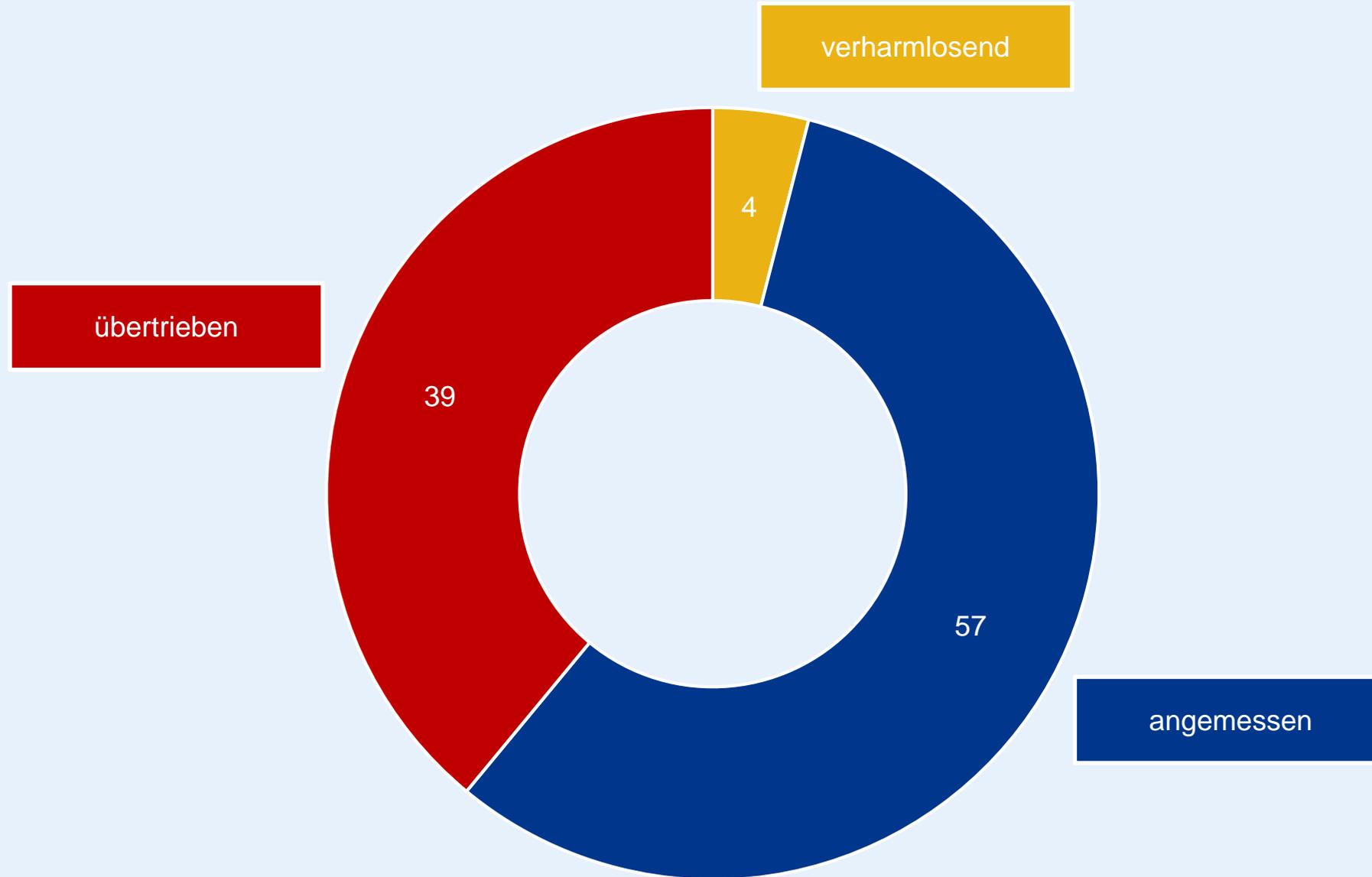
Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?

(Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



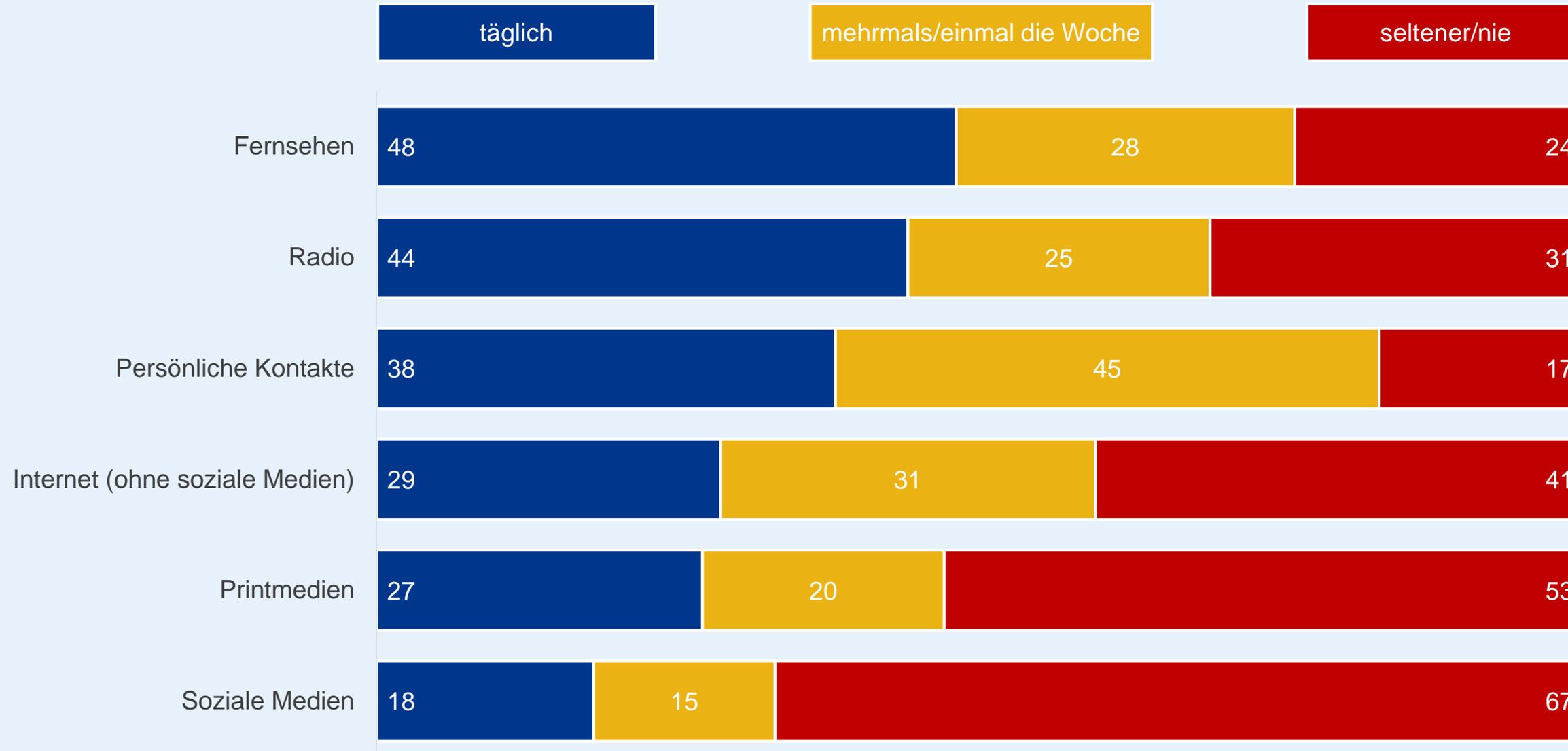
Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?
(Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



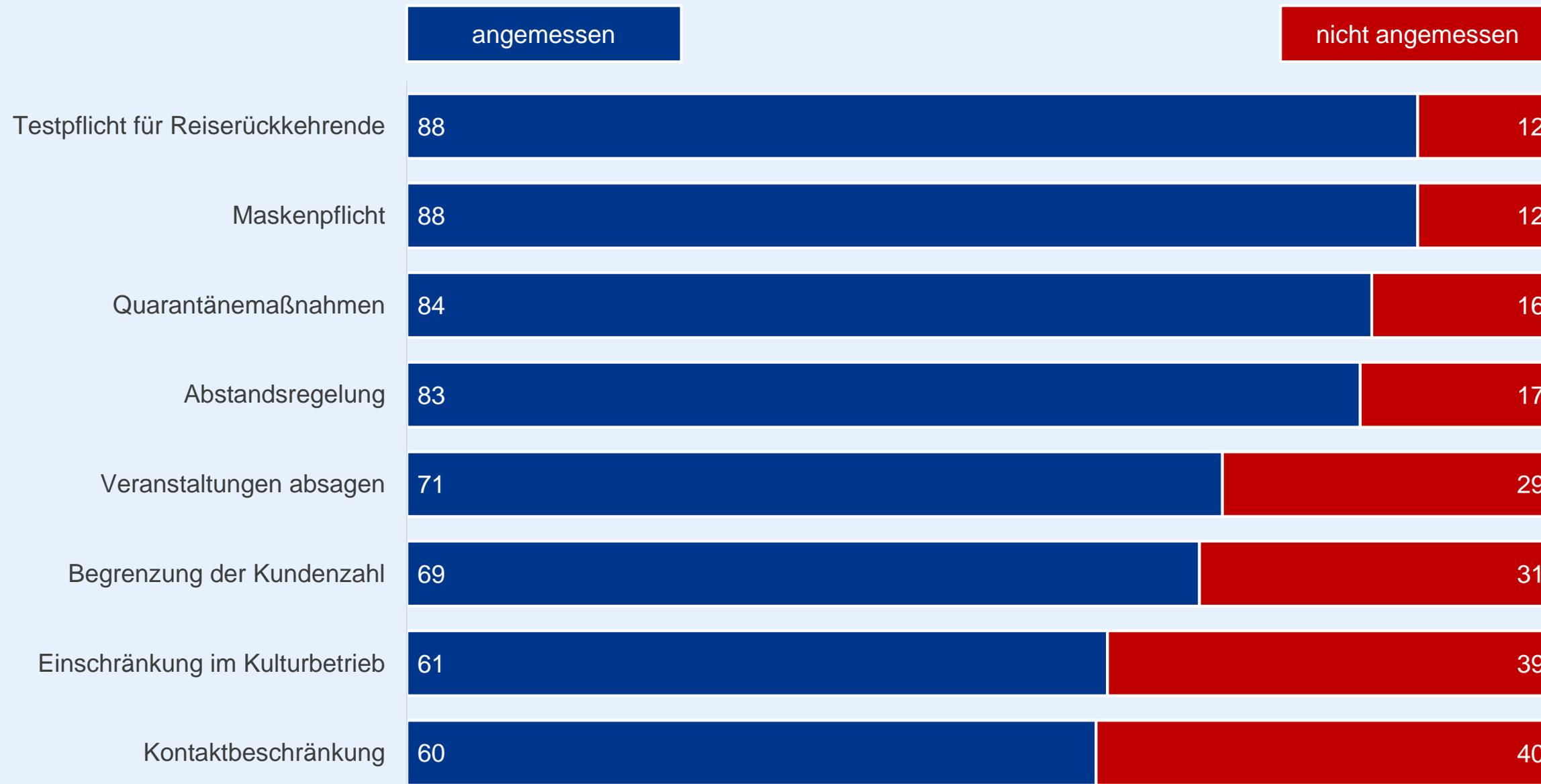
Genutzte Informationskanäle

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?
 (Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“)



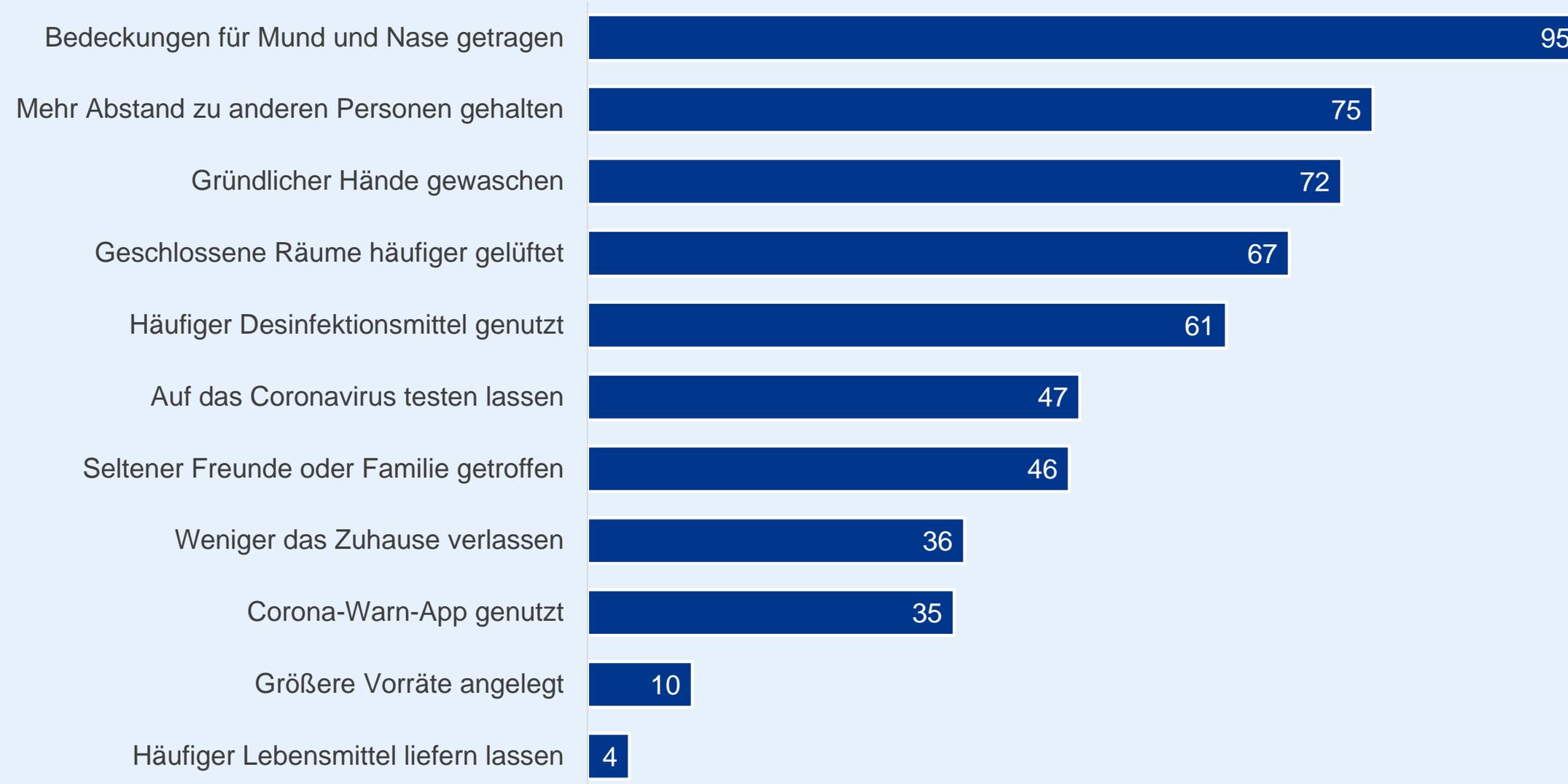
Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“)



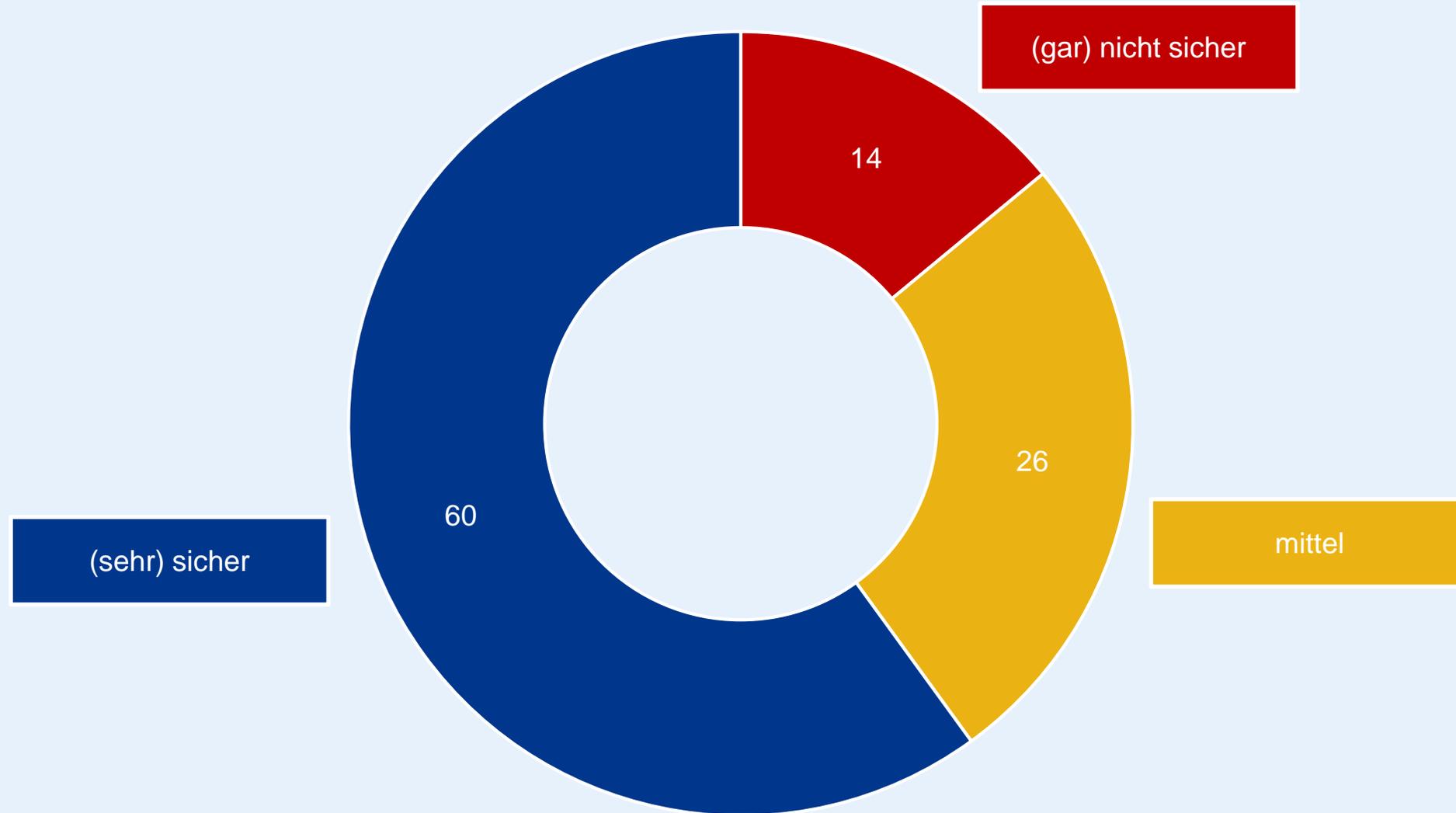
Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?
 (Mehrfachauswahl)



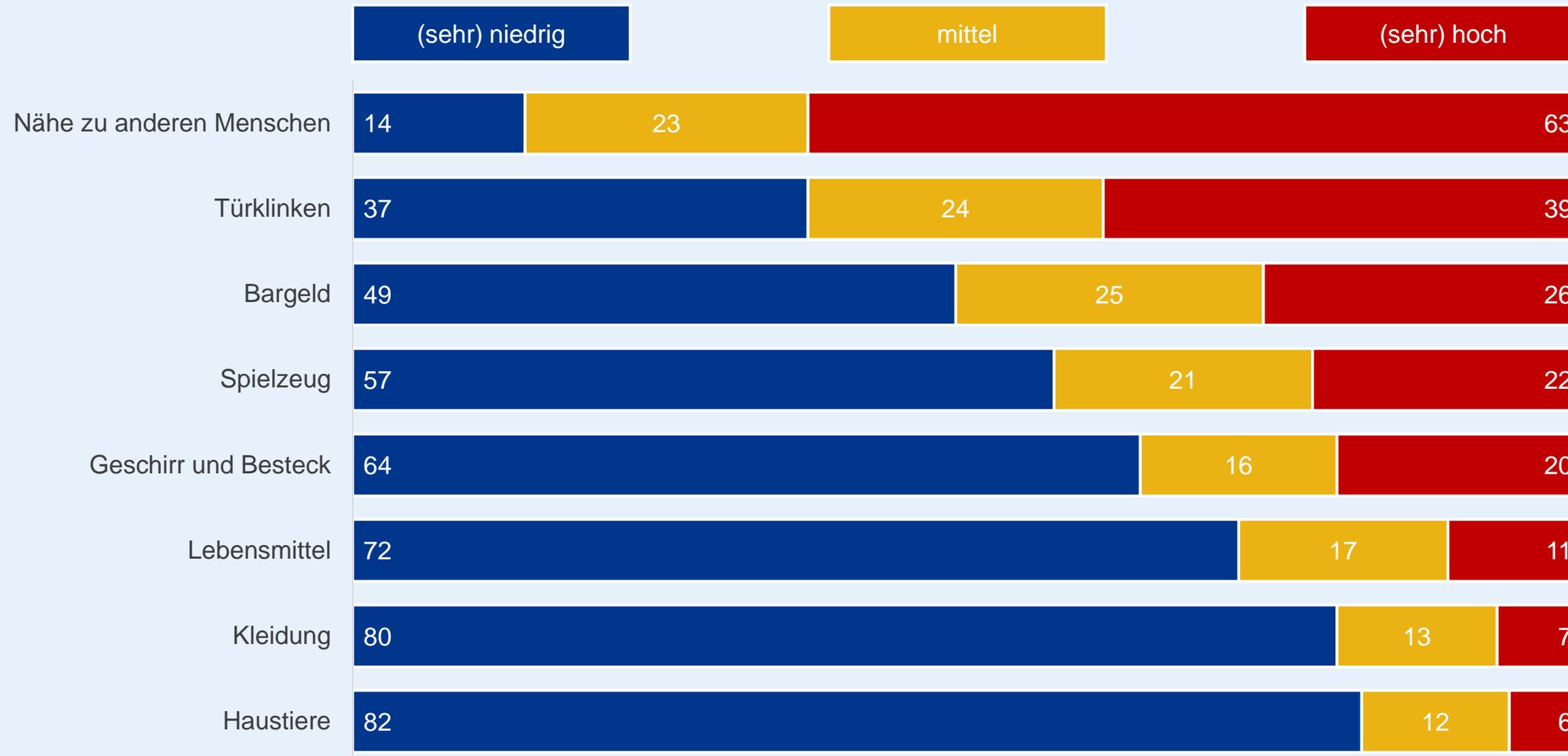
Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)

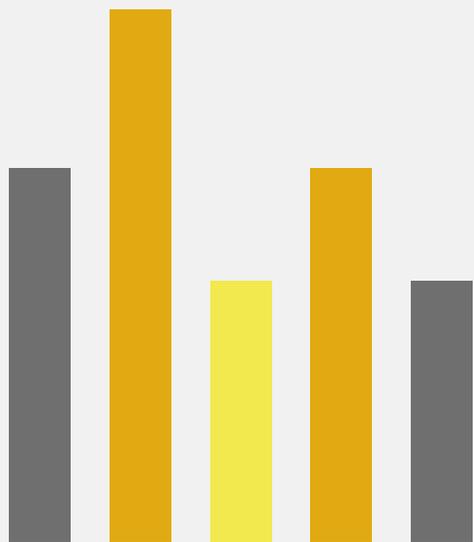


Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“)

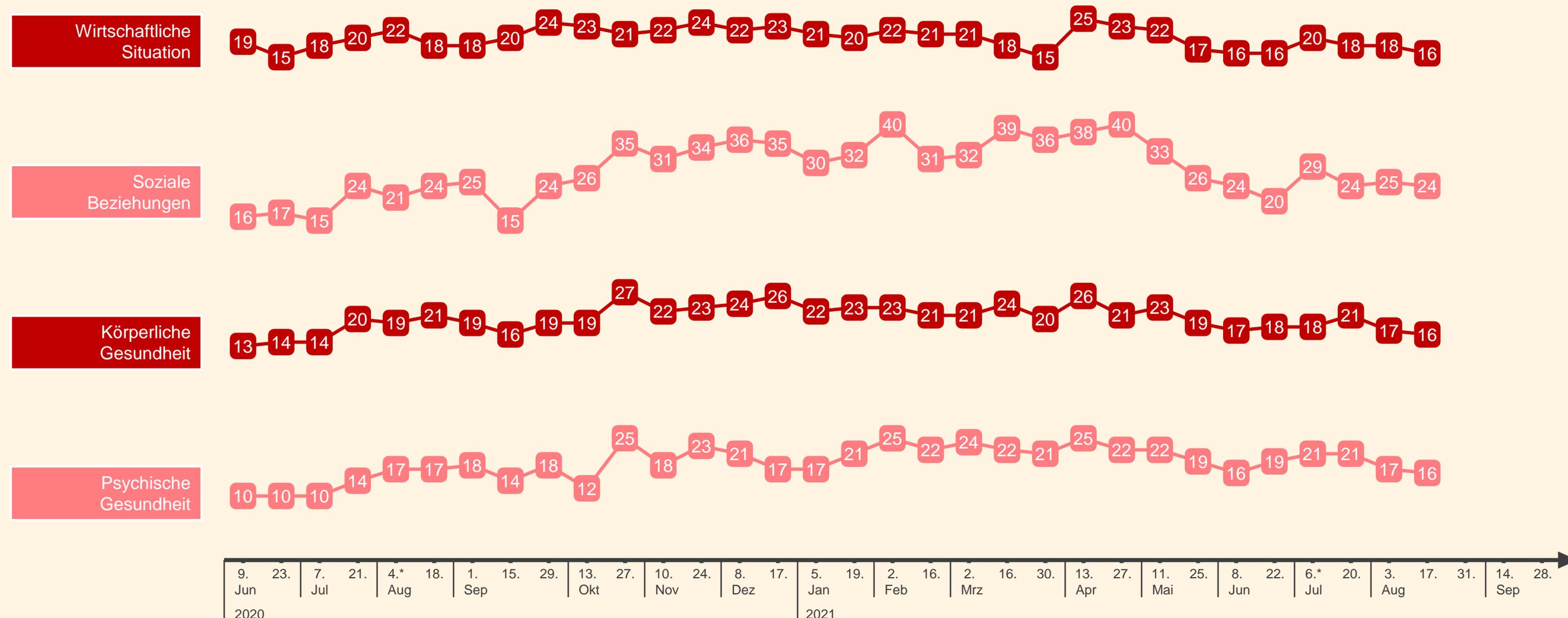


Zeitverlauf



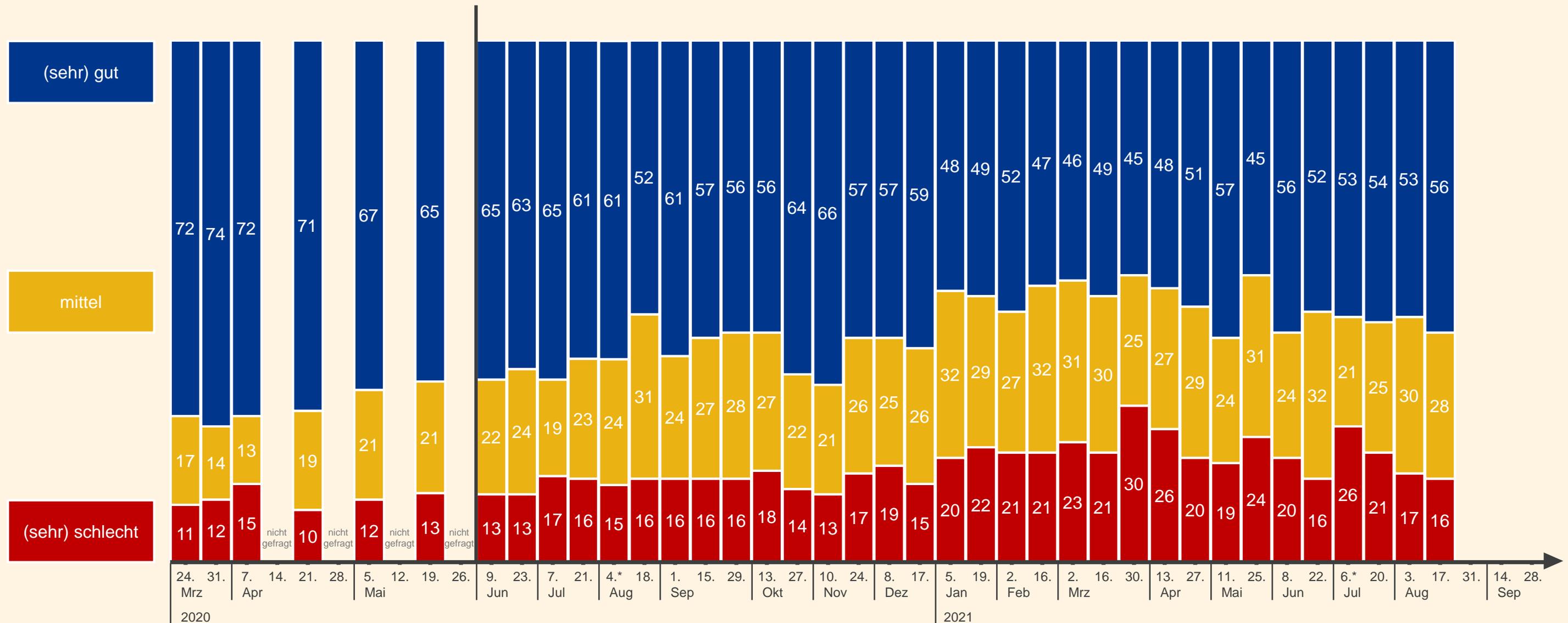
Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)



Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?
 (Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



Angaben in Prozent

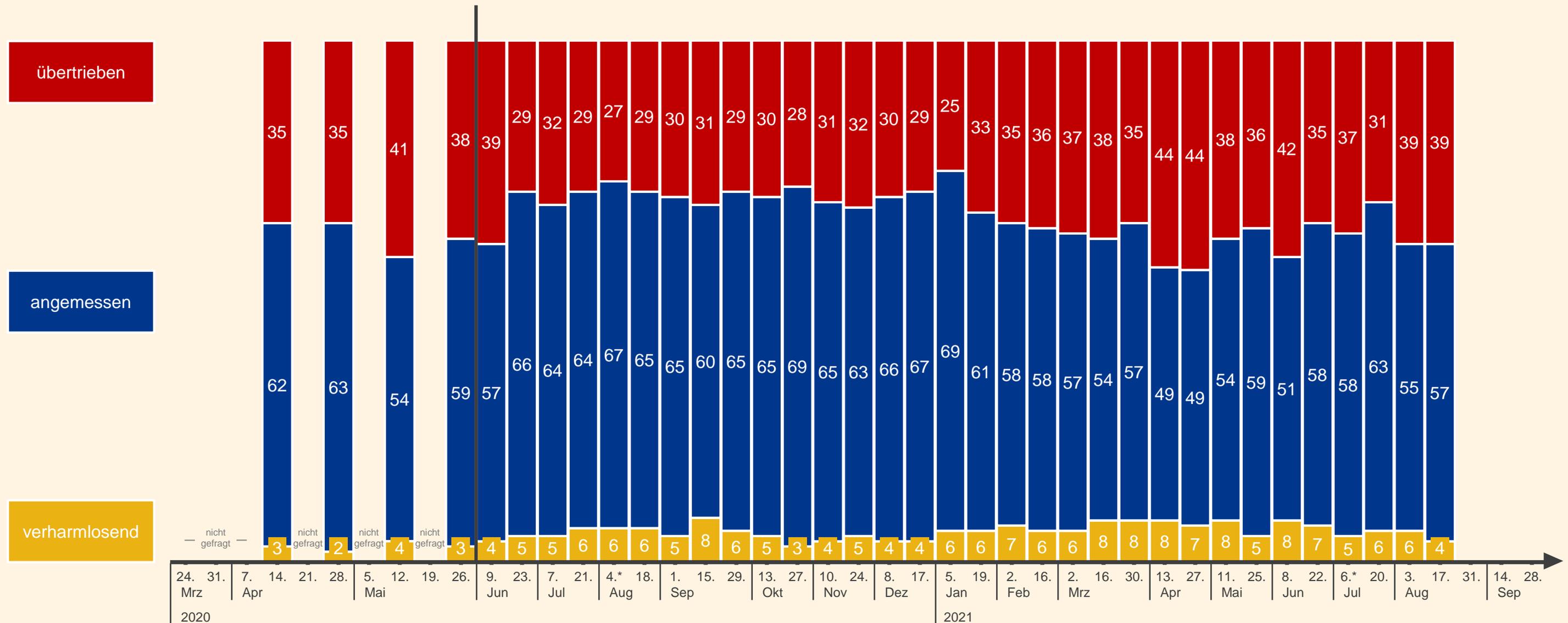
Basis Mrz–Mai: 499–510 Befragte

Basis ab Jun: 988–1.032 Befragte

Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 480–502 Befragte

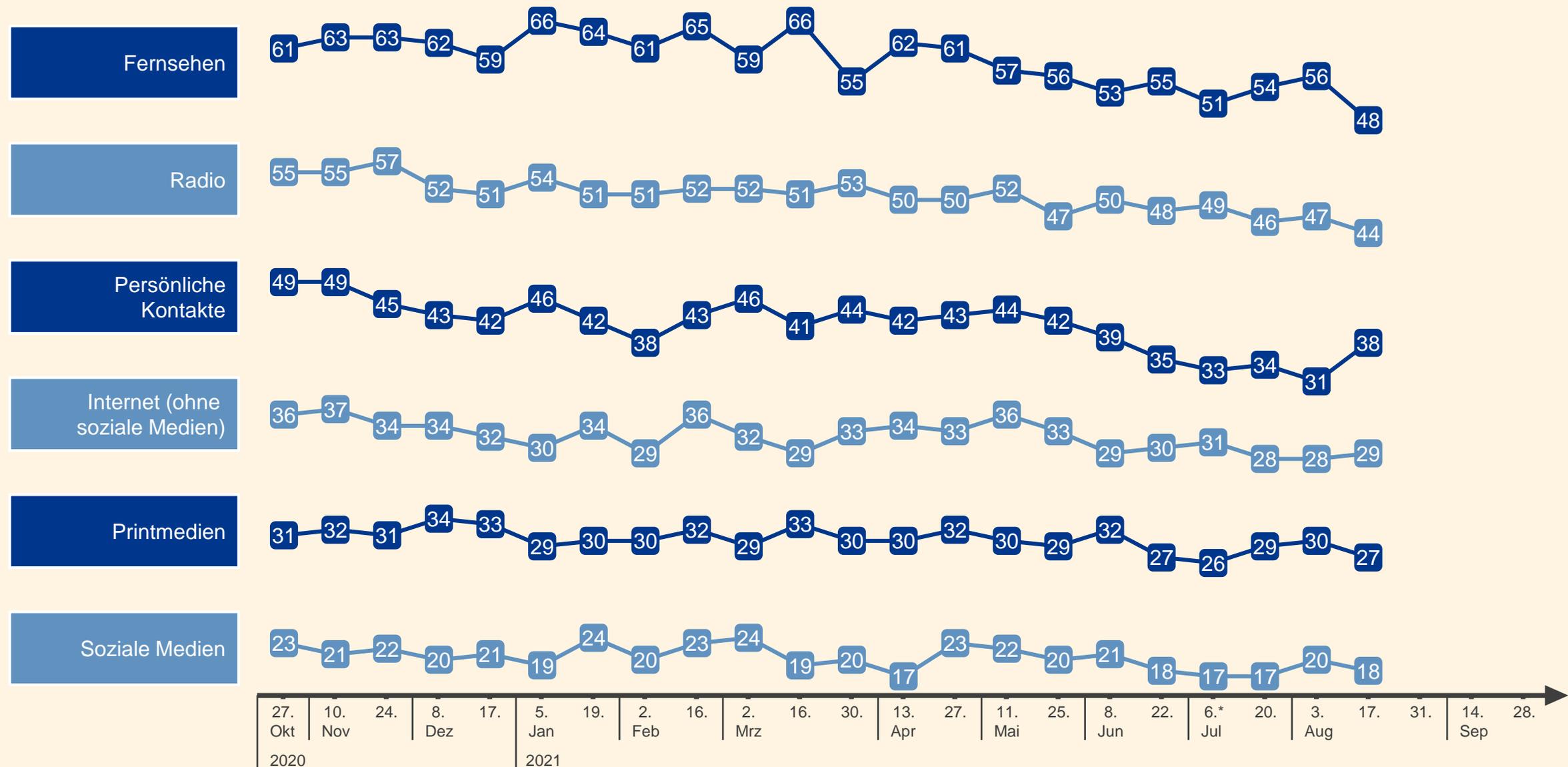
Basis ab Jun: 954–1.019 Befragte

Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

Genutzte Informationskanäle

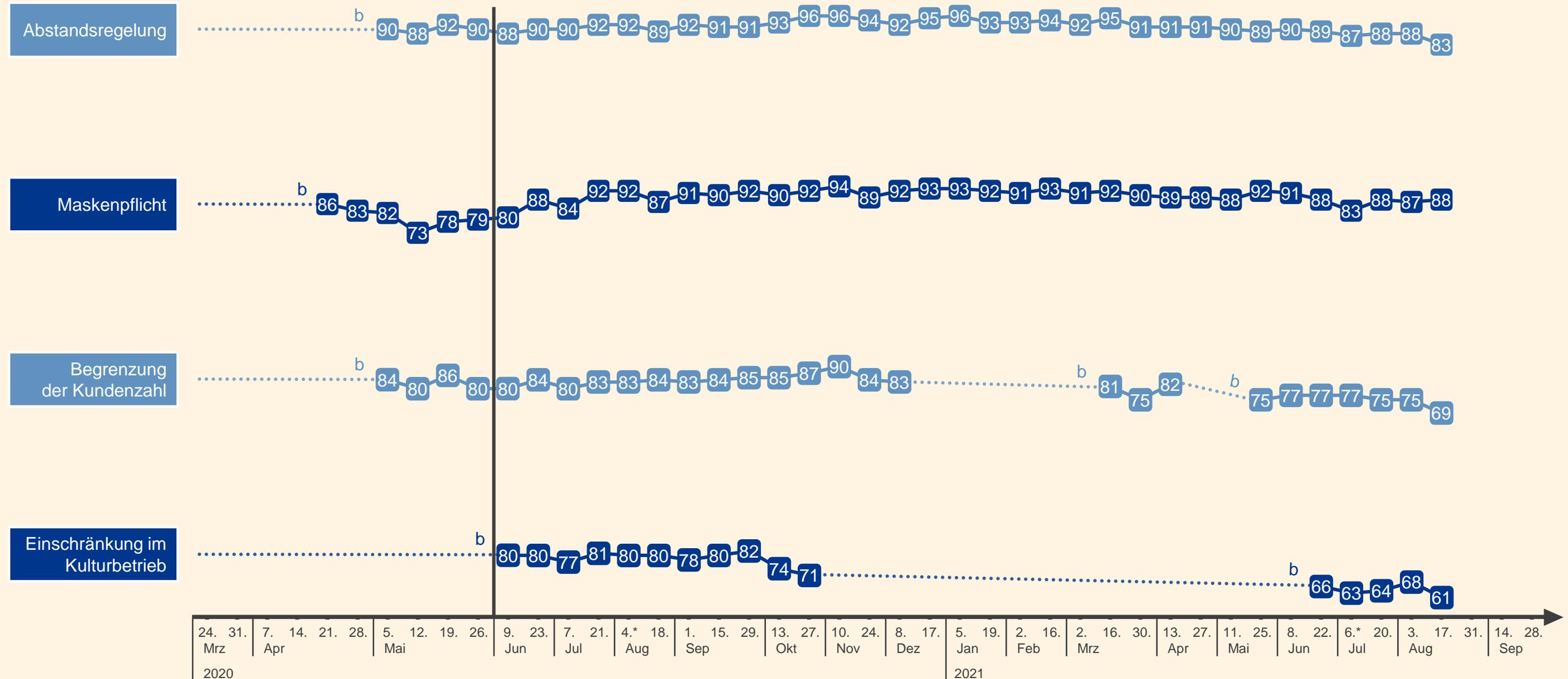
Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?

(Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“) – Darstellung: Antwortkategorie „täglich“



Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung II

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“



Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

^a Formulierung wurde der zu dem Zeitpunkt aktuellen Situation angepasst

^b Maßnahme wurde zu dem angegebenen Zeitpunkt dem Fragebogen (wieder) hinzugefügt

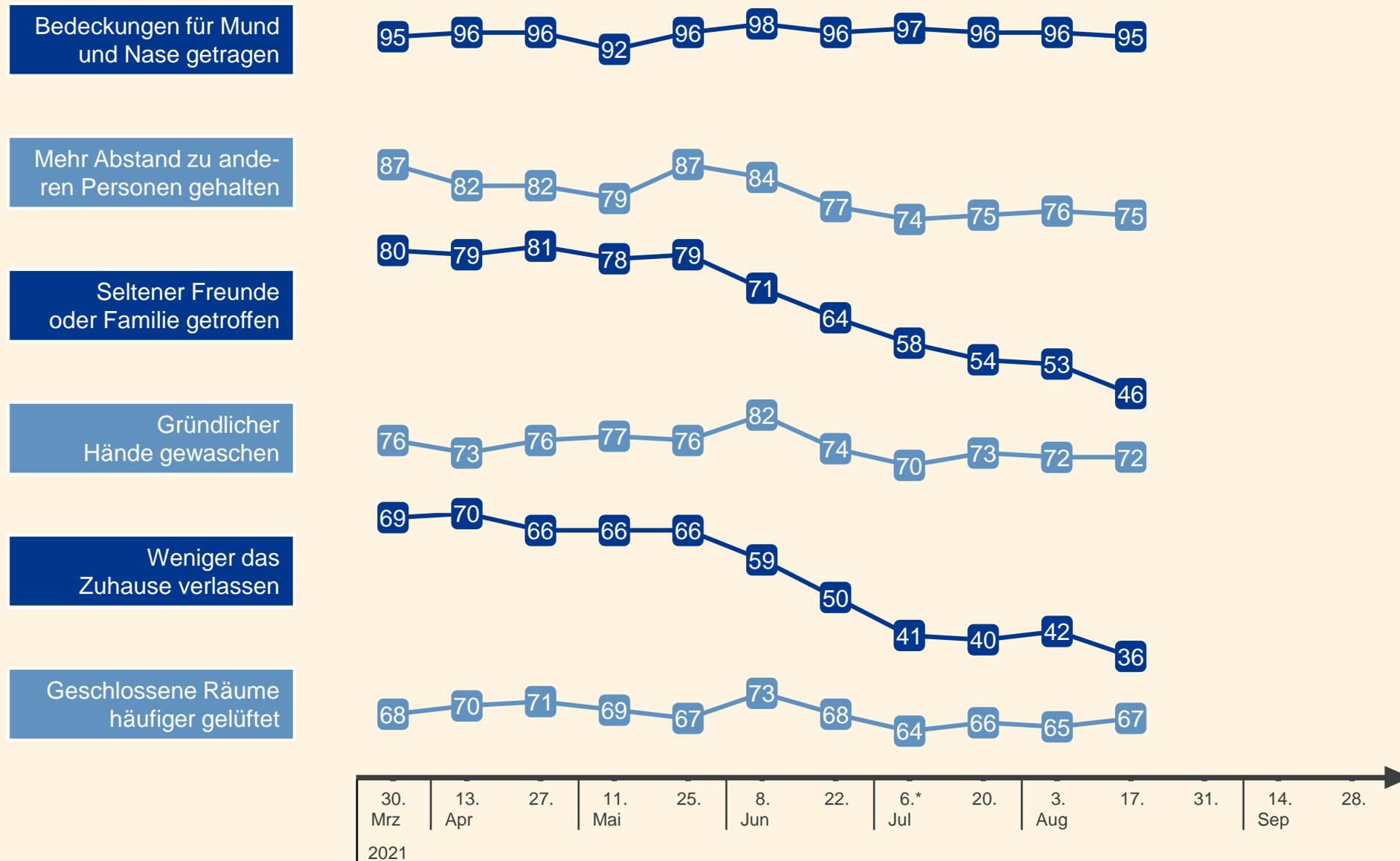
Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 474–512 Befragte

Basis ab Jun: 916–1.031 Befragte

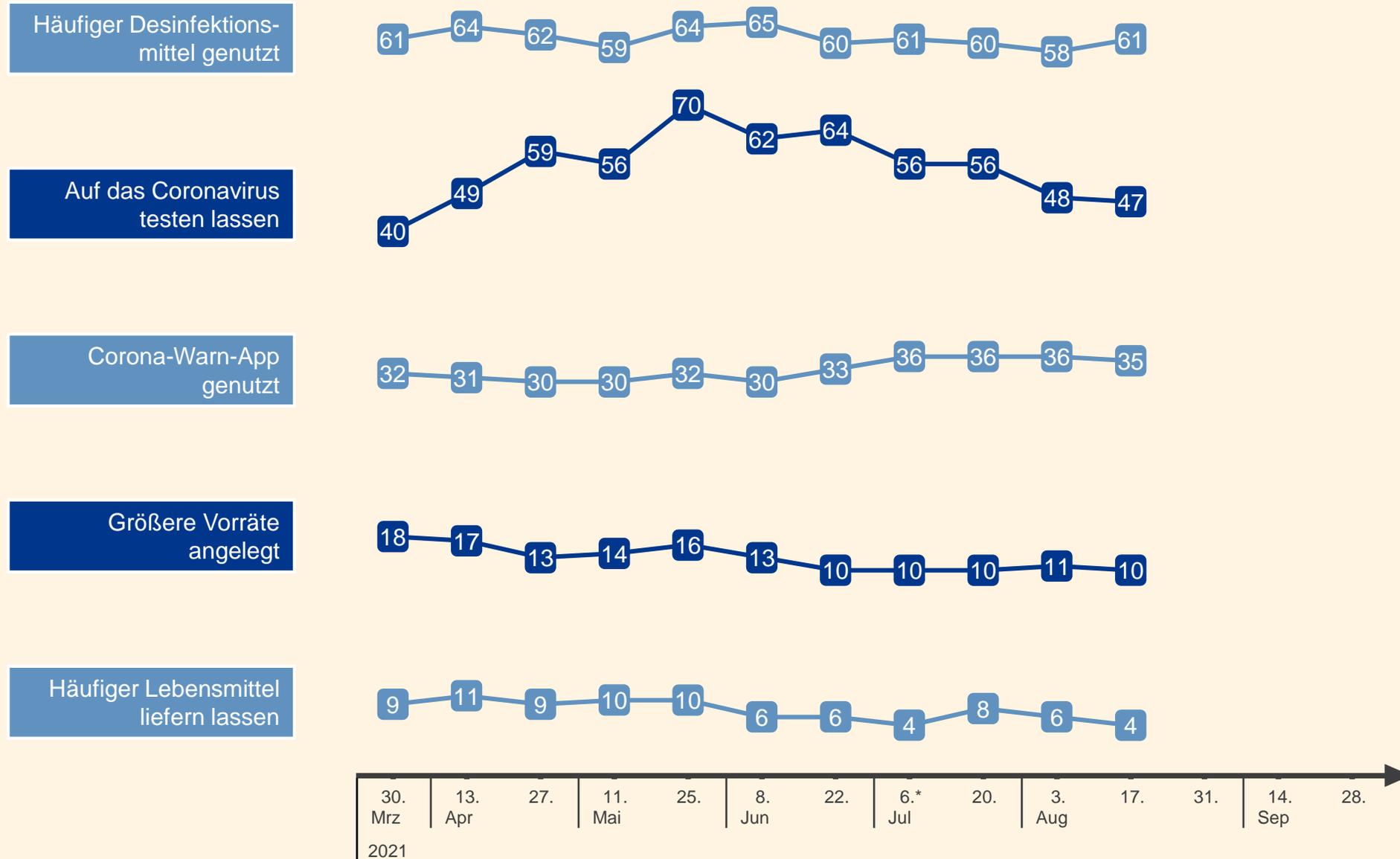
Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten I

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?
(Mehrfachauswahl)



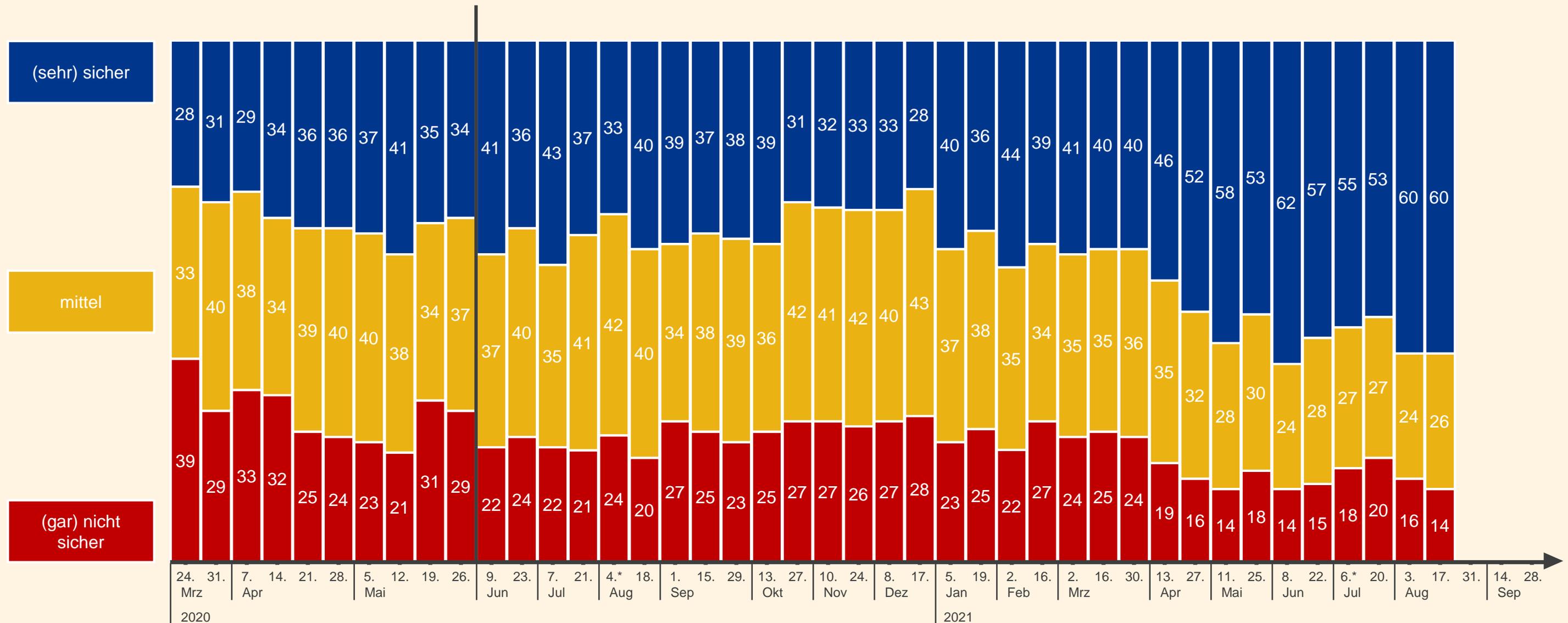
Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten II

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?
(Mehrfachauswahl)



Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



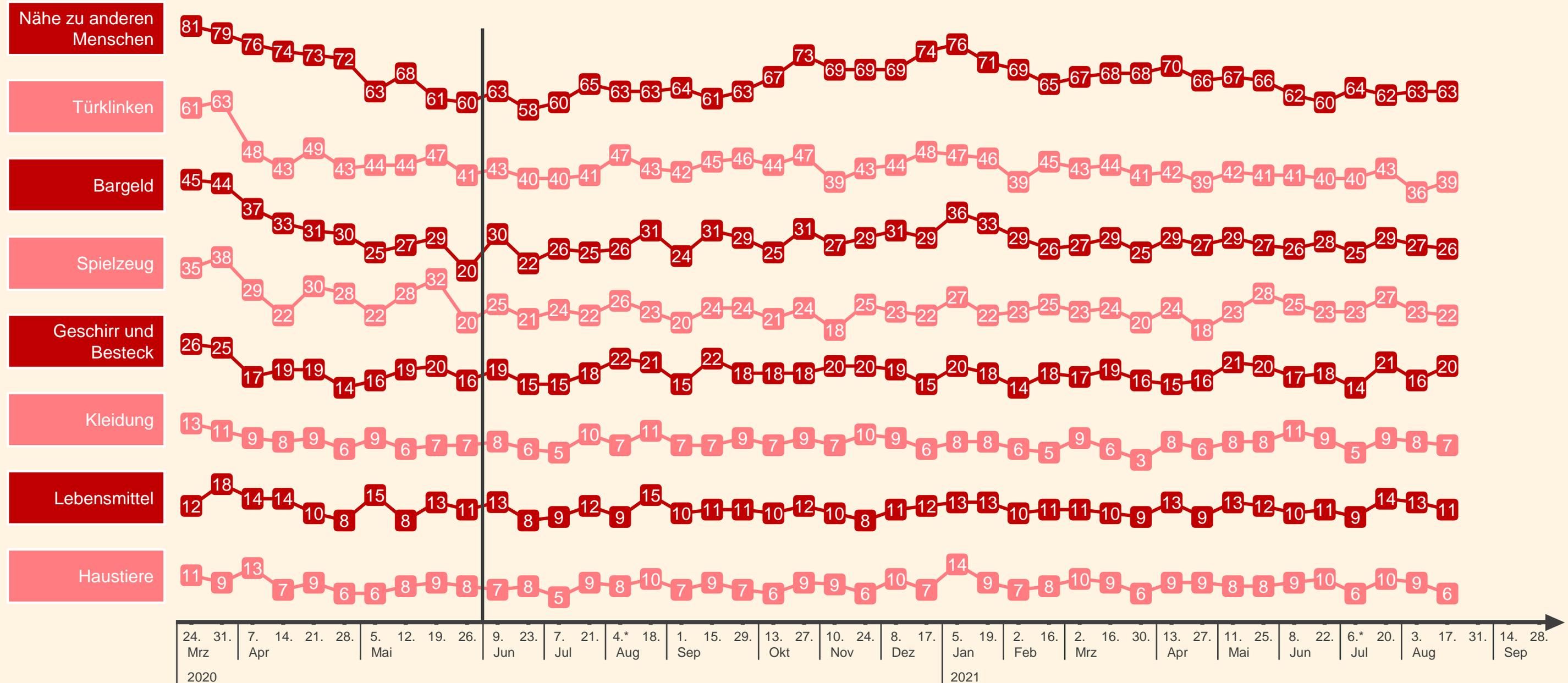
Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 492–514 Befragte
 Basis ab Jun: 973–1.017 Befragte

Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

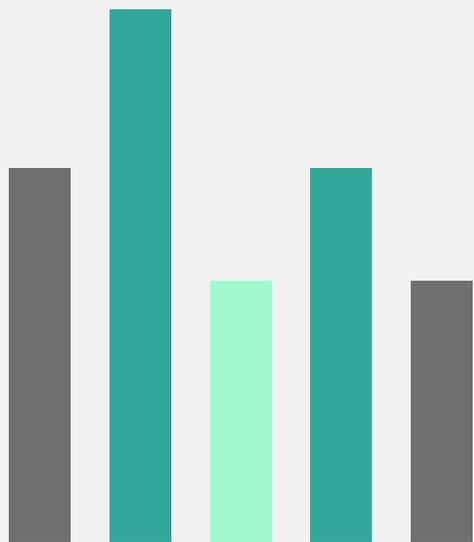
Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



Angaben in Prozent

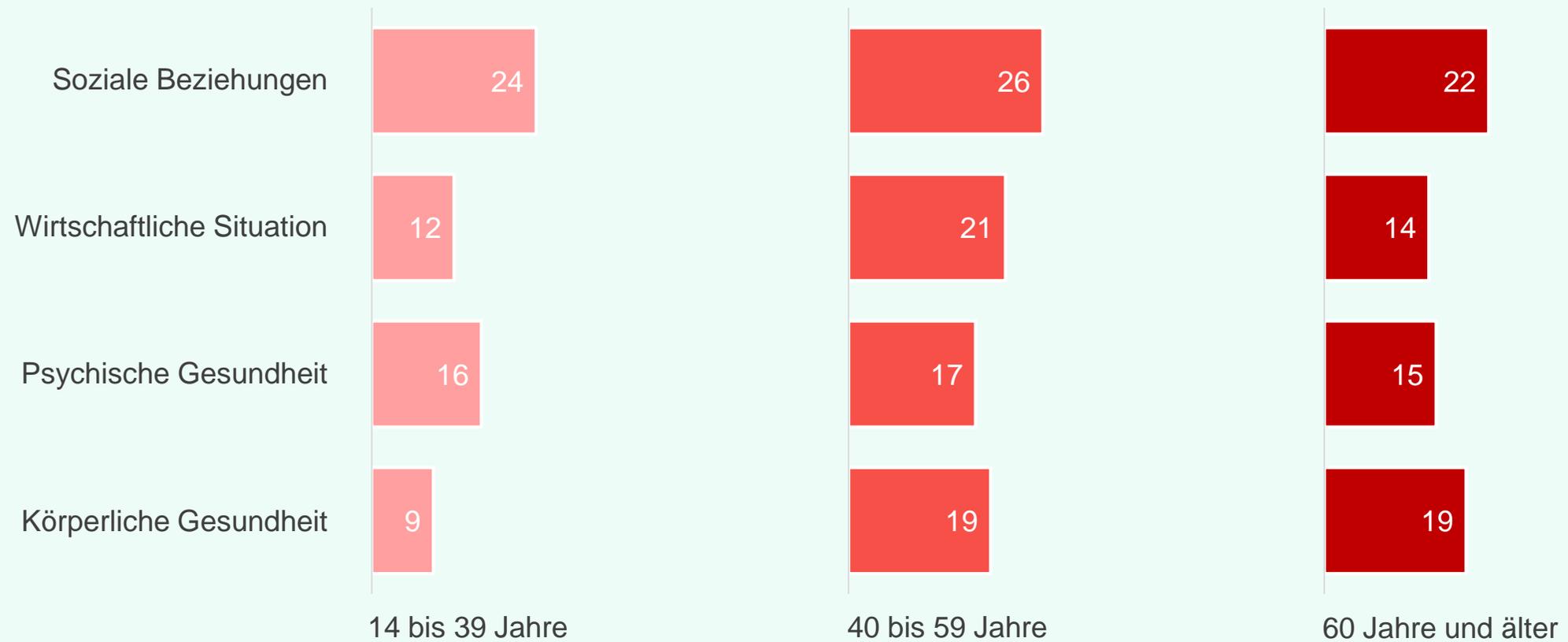
Basis Mrz–Mai: 470–511 Befragte
 Basis ab Jun: 895–1.030 Befragte

Altersgruppen



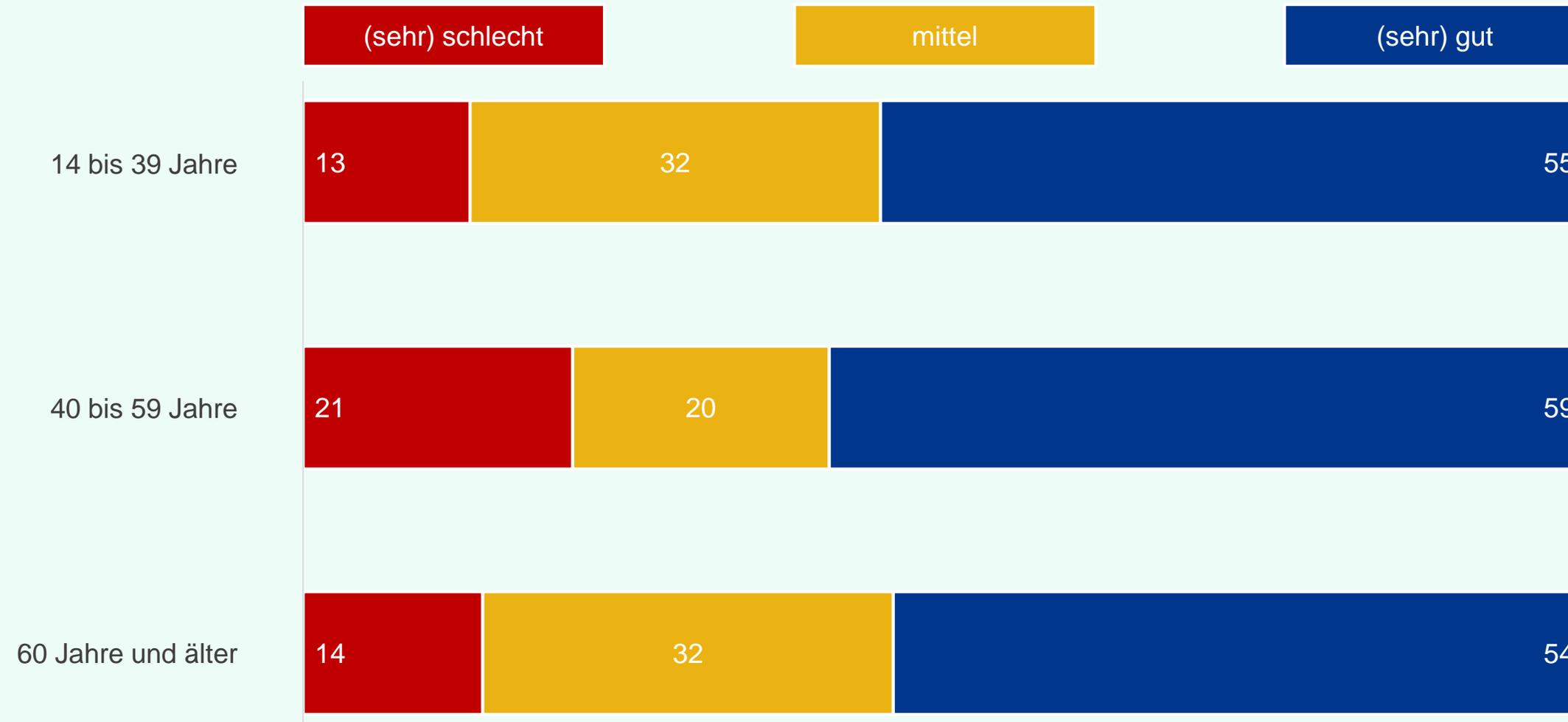
Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)



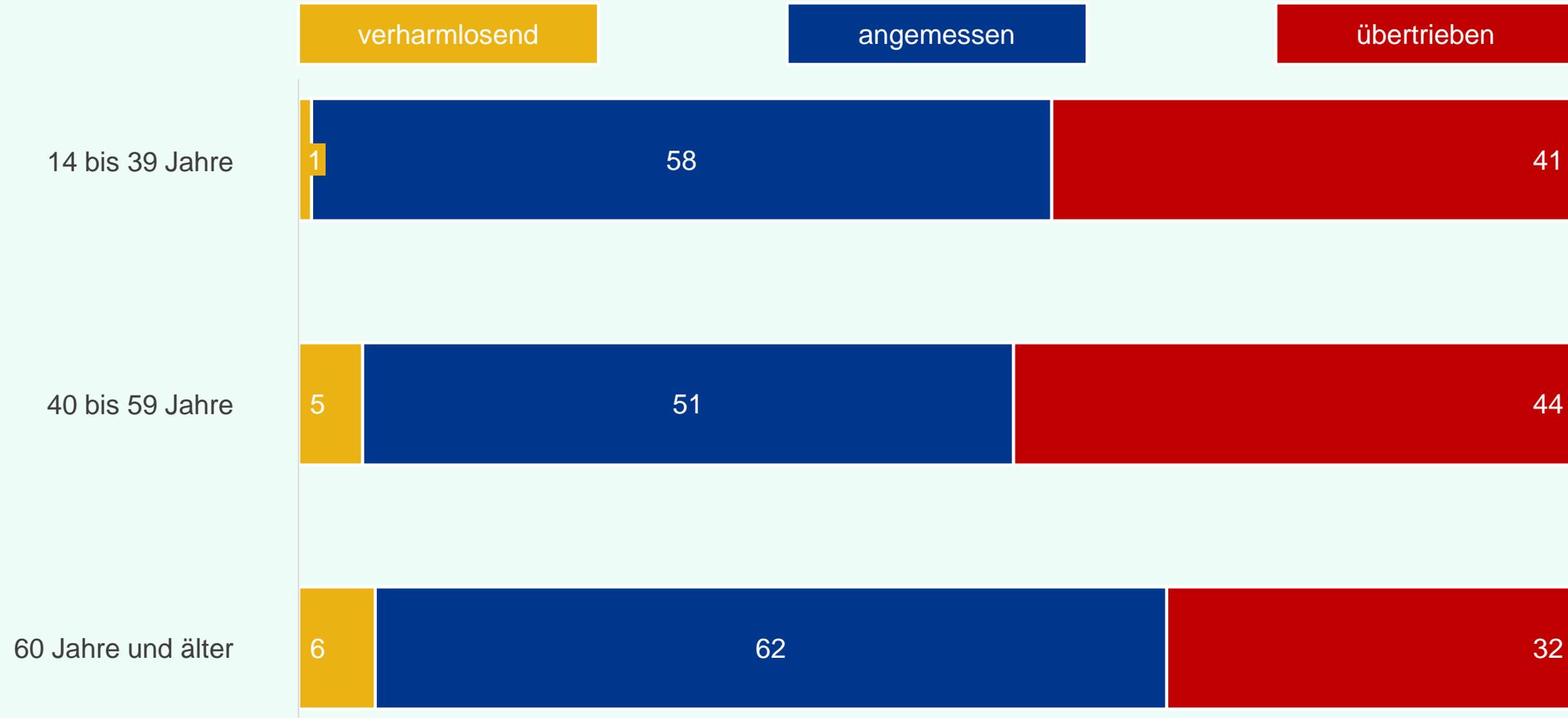
Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?
 (Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



Einschätzung der Medienberichterstattung

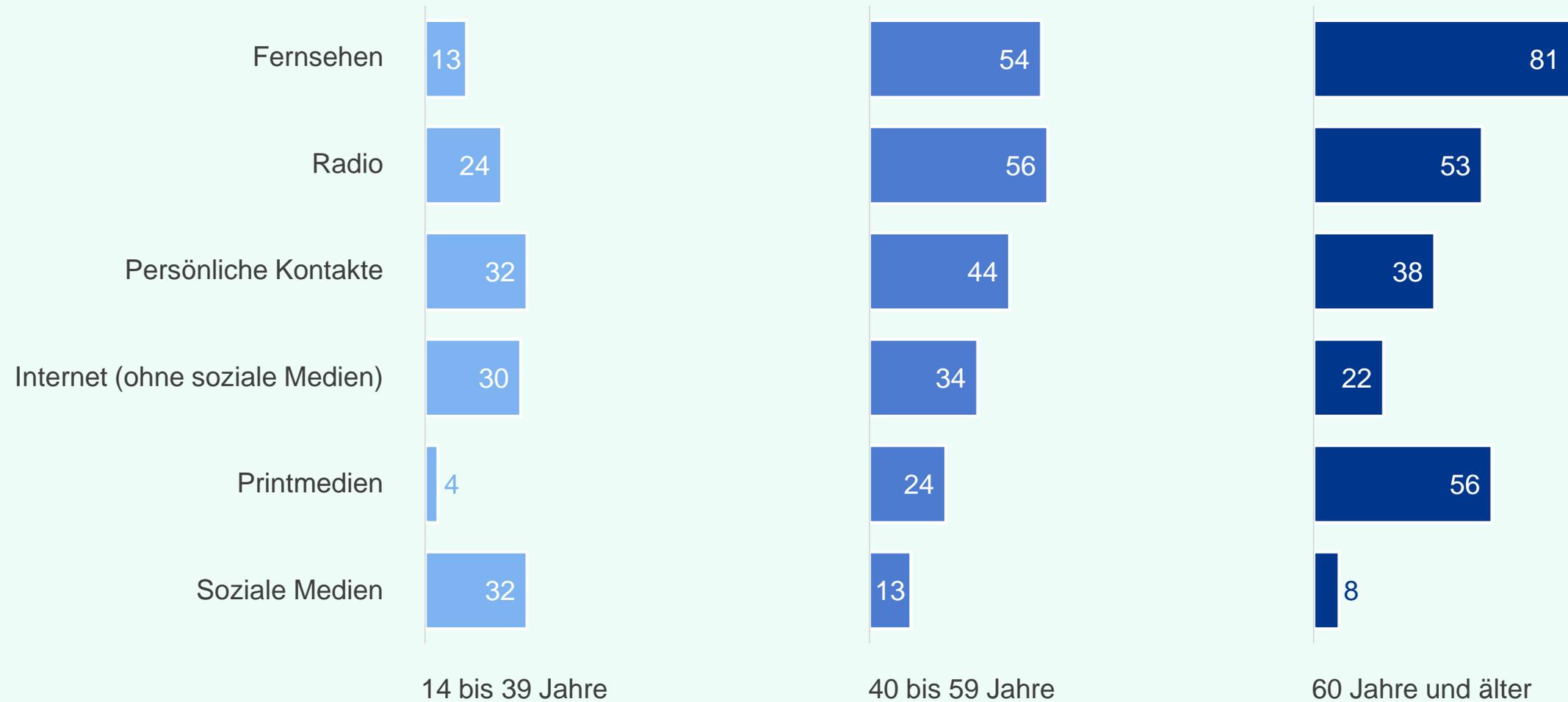
Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Genutzte Informationskanäle

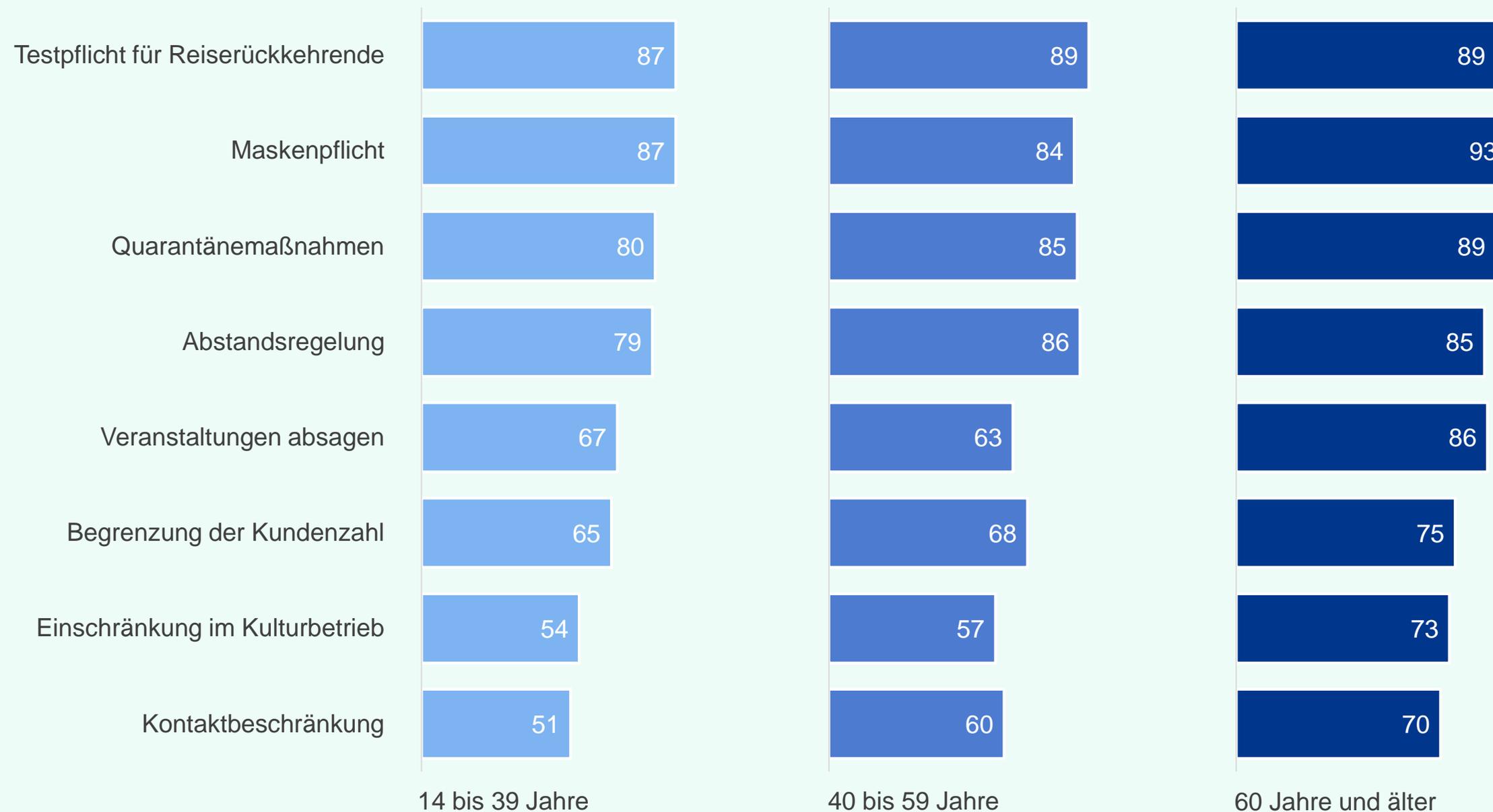
Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?

(Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“) – Darstellung: Antwortkategorie „täglich“



Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“

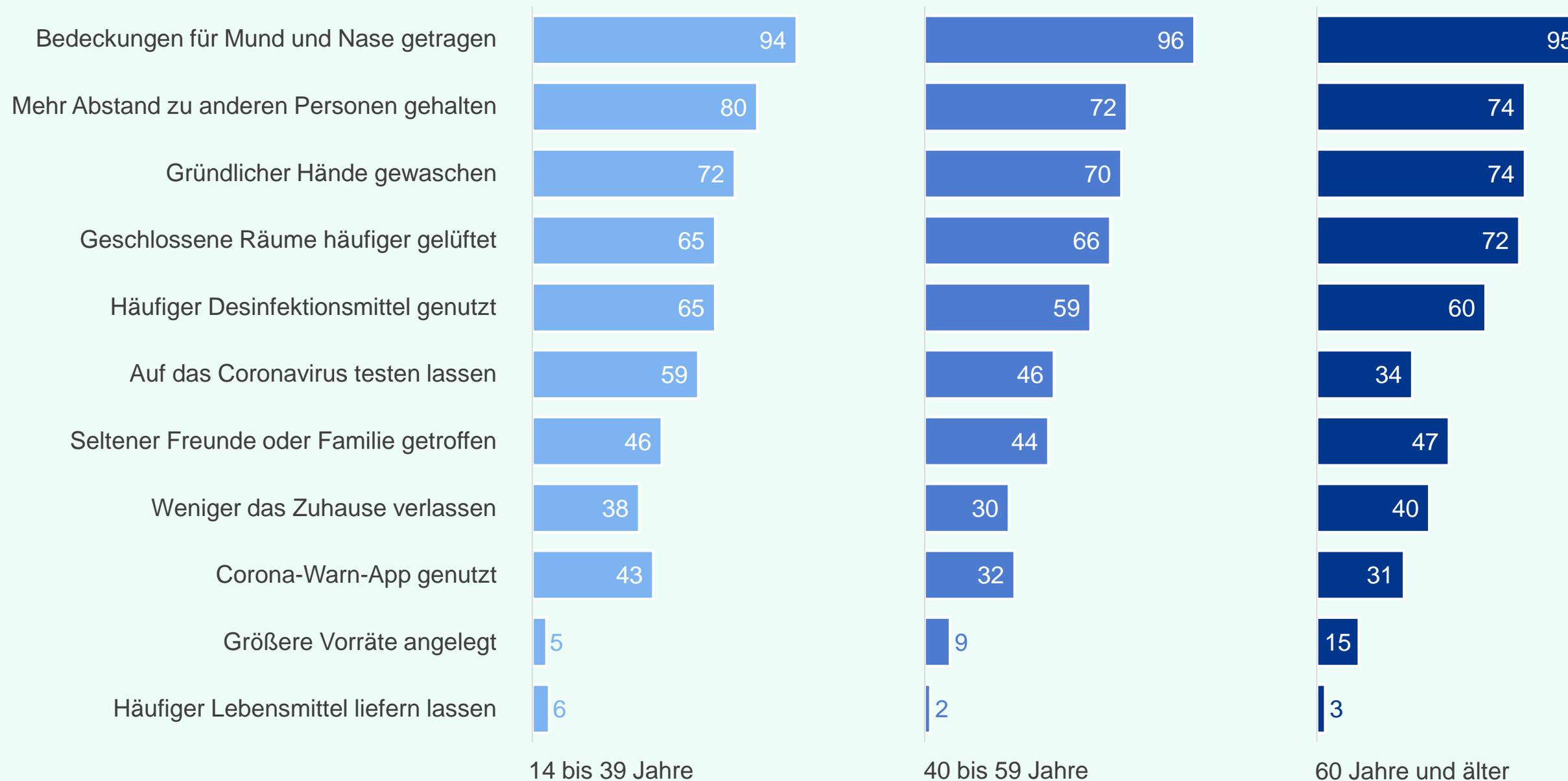


Angaben in Prozent

Basis: 293–349 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?
(Mehrfachauswahl)

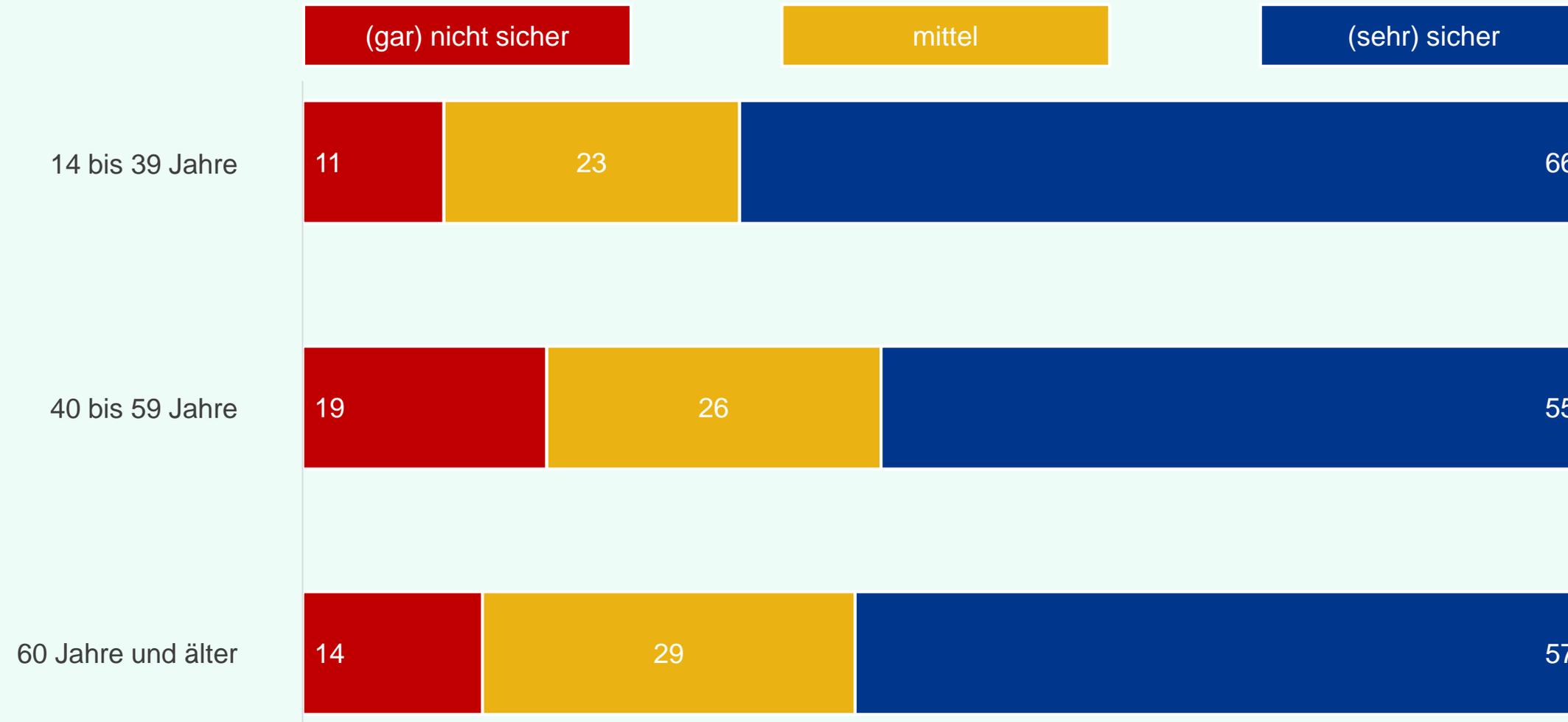


Angaben in Prozent

Basis: 309–345 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

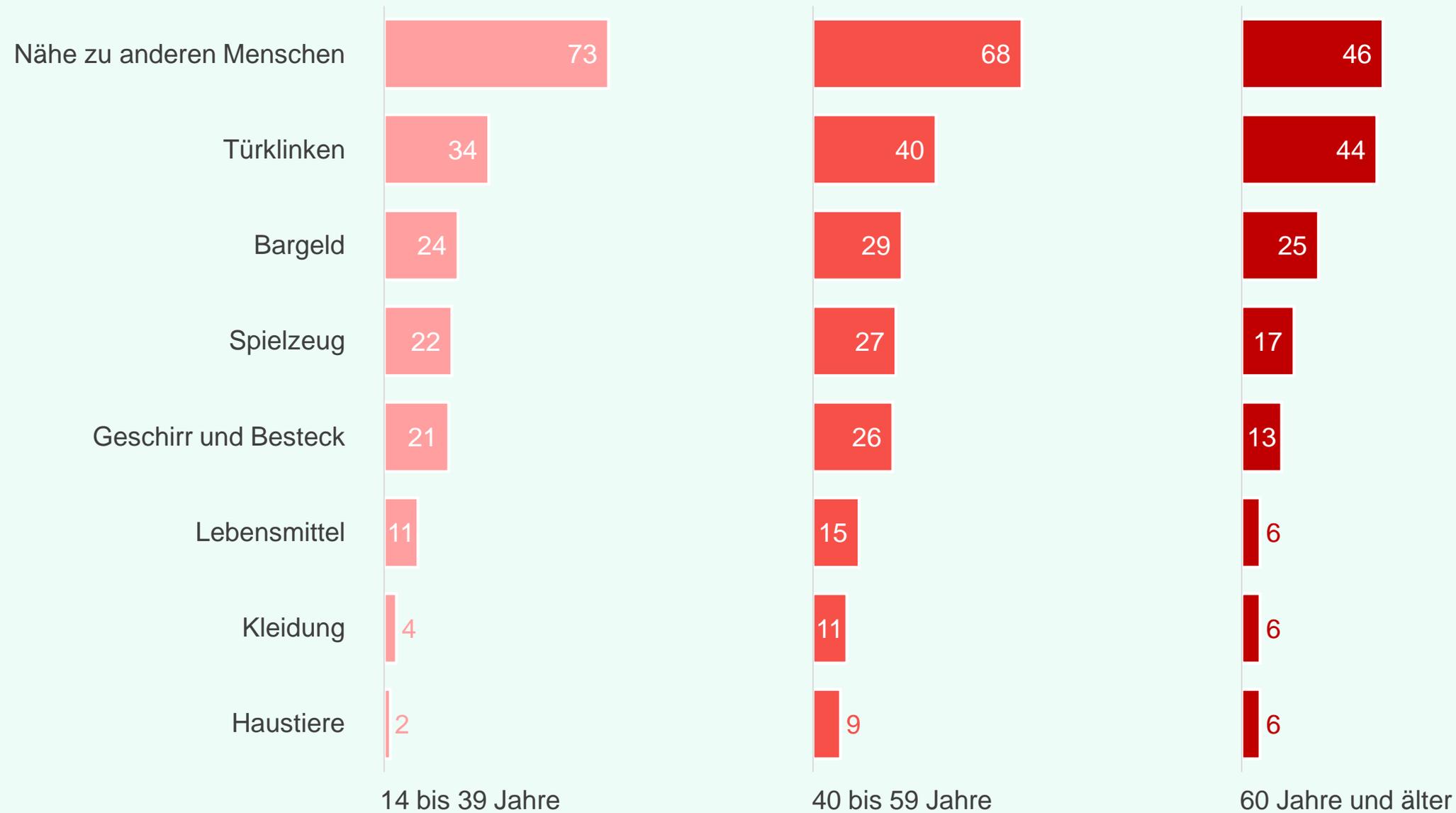
Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



Zeitpunkt und Umfang der Erhebungen

24. Mrz	510 Befragte	2020	18.–19. Aug	1.033 Befragte	2020	16.–17. Mrz	1.012 Befragte	2021
31. Mrz	500 Befragte		01.–02. Sep	1.013 Befragte		30.–31. Mrz	1.008 Befragte	
07. Apr	510 Befragte		15.–16. Sep	1.026 Befragte		13.–14. Apr	1.007 Befragte	
14. Apr	515 Befragte		29.–30. Sep	1.012 Befragte		27.–28. Apr	1.024 Befragte	
21. Apr	505 Befragte		13.–14. Okt	1.015 Befragte		11.–12. Mai	1.023 Befragte	
28. Apr	503 Befragte		27.–28. Okt	1.006 Befragte		25.–26. Mai	1.006 Befragte	
05. Mai	504 Befragte		10.–11. Nov	1.009 Befragte		08.–09. Jun	1.010 Befragte	
12. Mai	510 Befragte		24.–25. Nov	1.018 Befragte		22.–23. Jun	1.005 Befragte	
19. Mai	509 Befragte		08.–09. Dez	1.004 Befragte		06.–08. Jul	1.002 Befragte	
26. Mai	510 Befragte		17.–18. Dez	1.010 Befragte		20.–21. Jul	1.012 Befragte	
09.–10. Jun	1.015 Befragte	05.–06. Jan	1.017 Befragte	03.–04. Aug	1.007 Befragte			
23.–24. Jun	1.037 Befragte	19.–20. Jan	1.018 Befragte	17.–18. Aug	1.010 Befragte			
07.–08. Jul	1.011 Befragte	02.–03. Feb	1.004 Befragte					
21.–22. Jul	1.037 Befragte	16.–17. Feb	997 Befragte					
04.–06. Aug	1.024 Befragte	02.–03. Mrz	1.014 Befragte					

Wie wurden die Daten erhoben?

Grundgesamtheit:	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland
Stichprobenziehung:	Zufallsstichprobe aus Festnetz- und Mobilfunknummern, die auch Telefonnummern enthält, die nicht in Telefonverzeichnissen aufgeführt sind (nach Standards des Arbeitskreises Deutscher Marktforschungsinstitute – ADM)
Gewichtung:	Daten wurden nach Geschlecht, Bildung, Alter, Erwerbstätigkeit, Ortsgröße und Bundesland gewichtet, um Repräsentativität zu gewährleisten
Methode:	Telefonbefragung (CATI Mehrthemenumfrage, Dual Frame)
Ergebnisdarstellung:	Alle Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich, nur gültige Angaben wurden berücksichtigt (Antwortoption „weiß nicht“ wurde aus allen Berechnungen ausgeschlossen)
Durchgeführt von:	Kantar GmbH

Über das BfR

Bei Fragen rund um die gesundheitliche Bewertung von Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen und Chemikalien ist das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zuständig. Es trägt mit seiner Arbeit maßgeblich dazu bei, dass Lebensmittel, Produkte und der Einsatz von Chemikalien in Deutschland sicherer werden. Die Hauptaufgaben des BfR umfassen die Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, die Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses.

Diese Arbeit mündet in die wissenschaftliche Beratung politischer Entscheidungsträger. Zur strategischen Ausrichtung seiner Risikokommunikation betreibt das BfR eigene Forschung auf dem Gebiet der Risikowahrnehmung. In seiner wissenschaftlichen Bewertung, Forschung und Kommunikation ist es unabhängig. Das BfR gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

 Weitere Informationen unter: www.bfr.bund.de

COVID-19/Coronavirus:

> [A-Z Index](#) > [C](#) > [COVID-19/Corona](#)

Impressum

BfR-Corona-Monitor | 17.–18. August 2021

(korrigierte Version vom 8. September 2021)

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
bfr@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

Foto: [mathisworks/GettyImages](#)

Die Verwendung der hier veröffentlichten Ergebnisse ist unter Nennung der Quelle „BfR-Corona-Monitor | 17.–18. August 2021“ möglich.

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Max-Dohrn-Straße 8–10

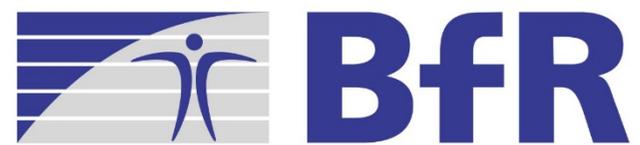
10589 Berlin

Tel. 030 18412-0

Fax 030 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

www.bfr.bund.de



Bundesinstitut für Risikobewertung